

Liebe Freunde der Bürgerstiftung Halle,

wussten Sie, dass der Rote Turm das größte Glockenspiel Europas beherbergt? Wir bringen es Ihnen zu Gehör. Anlässlich des 510. Jubiläums der Fertigstellung des Roten Turms laden das Stadtmuseum Halle in Kooperation mit der Bürgerstiftung Halle und dem Förderkreis Glockenspiel Roter Turm zu einem **Carillonkonzert am Sonntag, dem 24. Juli 2016 um 16:00 Uhr** auf den Markt ein. Carillonneur Wilhelm Ritter, Kassel, wird das Instrument spielen. Das Konzert ist kostenlos, um Spenden für das Glockenspiel wird gebeten. Einige Stühle auf dem Markt werden vorgehalten, gerne können aber auch Sitzgelegenheiten mitgebracht werden.



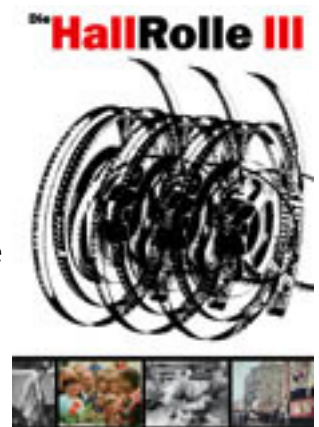
Hörspiel Roter Turm

„Der Rote Turm Halle – Ein verborgener Schatz“ – unter diesem Titel produzierte die Bürgerstiftung vor acht Jahren ein Hörbuch, welches ein Stück Stadtgeschichte erzählt. Darin werden verschiedene Facetten des Roten Turmes beleuchtet und es wird aufgezeigt, dass Halles Campanile auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken kann. Ergänzt wird es durch neun Postkarten mit historischen Aufnahmen des Roten Turms. Bei dem Carillonkonzert am 24. Juli wird das Hörbuch zum neuen Preis von 5 Euro auf dem Markt verkauft. Danach ist das Hörbuch im Thalia am Markt, in der Tourist-Information Halle, im Stadtmuseum und auf der [Webseite der Bürgerstiftung](#) erhältlich.



HallRolle III

Wer hallesche Stadtgeschichte nicht nur hören, sondern auch sehen will, dem empfehlen wir die DVDs der HallRollen. Nun ist auch die HallRolle III auf DVD zu erwerben. Hobbyfilmer, Filmprofis und Zeitzeugen erzählen Geschichten aus fünf Jahrzehnten: Hier schwebt Händel über den Markt, dort schlendert Roy Black singend durch die Saalestadt, die Petersberggralley führt vor die Tore von Halle, Straßenszenen von Bodo Erdmann nehmen uns mit auf eine Zeitreise. Die DVD kostet 15 Euro. Mit Ihrem Kauf – sowohl der DVD als auch des Hörbuchs - unterstützen Sie die Arbeit der Bürgerstiftung Halle. Die DVD erhalten Sie ebenso im Thalia am Markt, in der Tourist-Information Halle und auf der [Webseite der Bürgerstiftung](#).



Wüfelwiesensingen

Auf der Wüfelwiese ist auch in diesem Jahr ein buntes Treiben. Jeden Mittwoch zwischen 17 und 18 Uhr laden wir Sie ein, mit uns auf die Wüfelwiese (Nähe AOK-Gebäude) zu kommen und Volkslieder zu singen. Bis Ende September wird wöchentlich gesungen. In diesem Jahr sind viele neue Gesichter dazu gekommen – nun fehlen nur noch Sie.

Gute Vorsätze

Die Bürgerstiftung unterstützt auch in diesem Jahr „Gute Vorsätze“ aus Halle. Zwei von sechs guten Vorsätzen stellen wir Ihnen hier vor: Die Gänseplastik auf dem Rosa-Luxemburg-Platz ist vielen bekannt, doch ursprünglich schmückten die Gänse einen Brunnen auf dem Kröllwitzer Kirchberg. Eine Gruppe Ehrenamtlicher möchte den vom Bildhauer Gustav Weidanz geschaffenen Brunnen rekonstruieren und den Schmuckplatz wieder herstellen – glücklicherweise wurden die originalen Gussformen gefunden, so dass die Gänse neu gegossen werden können. Für die Umsetzung braucht die Interessengemeinschaft **Gänsebrunnen Kröllwitz** e.V. viele Unterstützer.



Die Bürgerstiftung hilft mit, dieses Vorhaben bekannter zu machen. Die Ehrenamtlichen laden Sie deshalb schon für morgen, 22. Juli, auf den Kirchberg nach Kröllwitz ein. Dort erklingen „BRUNNENGESCHICHTEN & MUSIK“. 18 Uhr geht es los. Dr. Christina Böttcher liest Geschichten, Vincenz Wieg musiziert und Thomas Knebel präsentiert die Brunnenbilder zu den Geschichten. Bei ungünstigem Wetter findet die Veranstaltung im Gemeindehaus der Petrus-Kirche statt.

Ein anderer guter Vorsatz gedeiht seit den Pfingstferien. Direkt um die „Grüne Villa“ entsteht der erste **Stadtteilgarten in Halle-Neustadt**. Mit Kindern und Jugendlichen hat das Aktionstheater Halle e.V. bereits (Hoch-)Beete angelegt und gepflanzt. Es kann gebaut, ausgesät, gepflanzt, gepflegt werden, was später geerntet, probiert und weiterentwickelt wird. Ziel ist es, mit Lust und Freude am Bauen und Gärtnern, Begegnungen zu schaffen und zum Verweilen einzuladen. Die Grüne Villa möchte Menschen zusammenbringen und zum Mitgestalten bewegen. Die Bürgerstiftung unterstützt den Verein beim Kauf von Gartengeräten und der Bepflanzung.

Alle Guten Vorsätze finden Sie hier:

www.buergerstiftung-halle.de/projektfoerderung/gute-vorsaetze/

Bildungsfonds 2016 „Neue Nachbarn“

Bei der diesjährigen Ausschreibung des Bildungsfonds wurden Projekte gesucht, die Begegnungen schaffen. Die Bürgerstiftung Halle und der Rotary-Club Halle (Saale) prämierten sechs Projekte, die das Miteinander von Jung und Alt, Neu- und Junghallensern in den Fokus stellen. Denn wenn man sich kennt und voneinander weiß, schafft das Vertrauen und Verständnis. Die Hallenserinnen und Hallenser sind eingeladen, die unterstützten Projekte zu nutzen und von den Begegnungen zu profitieren. Alle Projekte finden Sie hier:

www.buergerstiftung-halle.de/projektfoerderung/bildungsfonds/bildungsfonds-2016/

und zwei stellen wir Ihnen genauer vor:

Sprachbrücke Halle e.V. (1.500€): Die Sprachbrücke Halle ruft die „Fahrrad-Paten“ ins Leben. Hier dreht sich alles um den Drahtesel, denn Radfahren ist nicht in allen Kulturen so selbstverständlich wie in Deutschland. Ehrenamtlichen Paten bringen geflüchteten Menschen, vor allem Kindern und Frauen, das Fahrradfahren bei und erkunden gemeinsam die Umgebung.

Und jetzt geht es am Wochenende los: Schrauber gesucht! Wer hilft mit? Es werden Frauen- und Kinderfahrräder fit für den Straßenverkehr gemacht. Am Freitag (22.07.2016) ist Vorschrauben (Start ab 15 Uhr), am Sonnabend (23.07.2016) ist dann zwischen 11 und 16 Uhr Reparaturtag im Stadtgarten Glaucha (Torstraße 31). Ende Juli bzw. Mitte August geht's dann aufs Rad - Kinder und Frauen lernen Radfahren und erkunden gemeinsam ihren "Fahrradpaten" die Umgebung. Eine Kooperation von Repair Café - Halle, Postkult e. V. und der Sprachbrücke Halle e.V. Unterstützt durch Rad + Tat, den Rotary-Club Halle/Saale und die Bürgerstiftung Halle.

kochHalle e.V. (500 €): Das Fest des Fastenbrechens bzw. das Zuckerfest ist ein Fest im unmittelbaren Anschluss an den Fastenmonat Ramadan. Zu diesem lud kochHalle e.V. am 8. Juli ins Peißnitzhaus ein. kochHalle-typisch wurde vor Ort gekocht, aber die Gäste waren auch aufgefordert etwas für das Buffet mitzubringen. Es war ein entspannter Nachmittag mit vielen Süßigkeiten, Essen, Musik, Spielen, Kinderschminken, Malen und vieles mehr! Und natürlich mit vielen Begegnungen zwischen Neu- und Althallensern.



Schon gesehen?

Die beliebten Max-Plakate sind zurück im halleschen Stadtbild. Doch etwas ist neu – Robert Voss, hallescher Graphiker, erzählt die Bildergeschichte rund um Max und seinen Kulturpaten nun auf Arabisch, Englisch, Französisch, Vietnamesisch, Rumänisch und Deutsch. Denn das Kulturpatenprojekt „Max geht in die Oper“ der Bürgerstiftung Halle ist inzwischen auch bei vielen Kindern beliebt, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.

Unterstützt wird die Plakataktion durch die Ströer Deutsche Städte Medien GmbH. Insgesamt 1.400 Plakate hängen im Stadtgebiet.



Paten gesucht

Sie möchten Kulturpate bei „Max geht in die Oper“ werden und mit Grundschulkindern in Halle auf Entdeckungstour gehen? Nach den Sommerferien gibt es wieder freie Patenplätze. Neue Paten erwartet eine Patenschaft innerhalb einer Gruppe von Patentteams. Sie werden sorgfältig vorbereitet und begleitet. Interessierte Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren können sich direkt bei der Bürgerstiftung Halle melden oder unter www.buergerstiftung-halle.de vorinformieren.



Max macht Oper

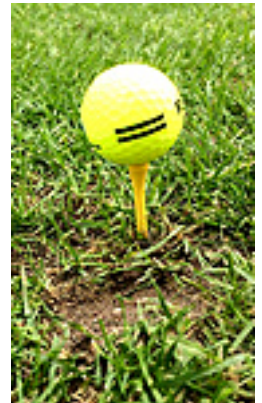
Zirkus, Theater, Tanz, Trommeln, Fotografieren, Nähen, Zeichnen – auch im vergangenen Schuljahr konnte die Bürgerstiftung vielfältige „Max macht Oper“-Kurse an haleschen Grundschulen und Horten anbieten. In ganzjährigen AGs oder Projektwochen laden wir Kinder dazu ein, selbst aktiv zu werden und ihr kreatives Potential zu entdecken. Für die Kinder diese Erfahrung ein großes Geschenk – sie merken was in ihnen steckt und haben Spaß an der kreativen Arbeit. Im veränderten Schulalltag lernen sie sich und ihre Mitschüler neu und anders kennen. Die Atmosphäre in der Klasse verändert sich und die Kinder erzählen noch lange von ihrer gemeinsamen Zeit mit den Künstlern. Bilder und Geschichten aus den Workshops finden Sie hier: max.buergerstiftung-halle.de/max-macht-oper/

An der Sprachheilschule Albert Liebmann konnten sich vierzig Kinder zwischen zwei Workshops entscheiden: Mit den Choreographen Be und Mevlana van Vark haben die Kinder über das Lachen und die Lebensfreude gesprochen, eigene Texte geschrieben und vertanzt. Alles Lachen dieser Welt diente der Inspiration für die gemeinsame Projektwoche. Rhythmen und die Begeisterung für Musik standen im zweiten Workshop im Mittelpunkt. Die Kinder lernten in der Woche die verschiedenen Rhythmen zu verbinden und aufeinander zu hören. Die Musiker Steven Hartmann und Annett Pfützner brachten Cajons mit, aber auch auf Alltagsgegenständen wie mit Plastikflaschen und Plastikbechern lässt sich Musik machen. In diesem Jahr werden die Projekte in der Sprachheilschule "Albert Liebmann" u.a. durch das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Halle gefördert. Die Stadtwerke Halle unterstützten die Projektwoche mit einem Sponsoring.



Benefizturnier endet mit Rekordergebnis

Strahlende Gesichter gab es beim 6. Mitteldeutschen Sommercup – 10.000 Euro Spenden kamen beim Benefizgolfturnier im Golf & Country Club Leipzig für „Max macht Oper“ zusammen. Das Turnier ist bereits eine gute Tradition, doch in diesem Jahre endete es erstmals mit einem fünfstelligen Ergebnis. Die 10.000 Euro unterstützen das Kulturprojekt „Max macht Oper“ der Bürgerstiftung Halle. Erfolgreich setzt die Stiftung seit Jahren auf kulturelle Bildung in Schulen und außerschulischen Einrichtungen in Halle-Neustadt, der Silberhöhe und Halle-Ost. Die Veranstalter des Benefizturniers, Connex Steuer- und Wirtschaftsberatung, Sachsen Bank, Weisenburger Bau und Grund, Rademacher Immobilien, Roland Gruppe, EVH und das Porsche Zentrum Leipzig laden jährlich zu einem besonderen Tag auf dem Grün ein: Knickerbocker und Pullunder statt Goretex, Charleston-Kleid statt Funktions-T-Shirt, im Look der 20er Jahre starten die Golfer. Die Meldegebühren und Spenden des Tages kommen der Arbeit der Bürgerstiftung Halle zugute. Mehr als 100 regionale Unternehmer und Privatpersonen engagieren sich hier für den guten Zweck.



Freiwilligentag

Am 17. September findet der 12. Freiwilligentag in Halle statt. Es gibt wie immer viele Möglichkeiten mit anzupacken. Ob Räumen, Malern, Pflanzen, Nähen, Basteln, Zeit haben - ob in der eigenen Nachbarschaft oder am anderen Ende von Halle. Alle Mitmachaktionen und Anmeldeinformationen finden Sie [hier](#).

Auch die Bürgerstiftung Halle lädt gemeinsam mit dem Netzwerk Süd zum Mitmachen ein – kommen Sie mit uns in den Süden! Hier befindet sich eine der grünen Oasen der Stadt: In der Elsteraue kann geangelt, spazieren gegangen und entspannt werden. Um diesen Ort des Verweilens zu erhalten, wollen wir mit Ihnen in den grünen Süden ziehen. Wir machen die Wege in die Elsteraue zugänglich und sammeln herumliegenden Müll auf. Unterstützt werden wir dabei - wie auch in den vergangenen Jahren - durch den Halleschen Anglerverein. Das Projekt finden Sie unter dem Namen "**R08 In Halles grünem Süden**".



Bildung im Vorübergehen – neue Straßenschilder

Johann Ludwig Tieck faszinierte mit seinen Kunstmärchen und Gesellschaftsnovellen seine Zeitgenossen, er schuf den ersten Künstlerroman der Romantik, übersetzte Miguel Cervantes' Don Quijote und zusammen mit seiner Tochter Dorothea Shakespeares Werke. Er hat das Schauerliche, Wunderliche und Zaubermächtige in die romantische Dichtung eingeführt, veröffentlichte die Werke seiner Dichterkollegen Novalis, Kleist und Friedrich Müller und war Dramaturg am Dresdner Hoftheater. Mit seinem Schaffen hat er über ein halbes Jahrhundert die deutsche Literatur wesentlich mitbestimmt.

Hauptwirkungsstätte des Organisten und Komponisten Johann Jacob Froberger war der Kaiserhof in Wien. Aber auch in den europäischen Zentren Rom, Paris, Brüssel und London begeisterte er mit seinen Kompositionen für Orgel, Cembalo und Klavier und vor allem mit

seinen Suiten. Lange glaubte man, Froberger sei in Halle geboren. Das wurde widerlegt, aber sein Vater stammte aus der Saalestadt. Froberger gilt als einer der bedeutendsten Komponisten für Tasteninstrumente im 17. Jahrhundert im süddeutschen Raum.

Der Professor für Romanistik Victor Klemperer ist vor allem bekannt für seine Tagebuchaufzeichnungen, die ein lebendiges Bild der Zeit von 1890 bis zu seinem Tod 1960 vermitteln. Seine kritische Beobachtung der Sprache des Dritten Reiches, die er während der zwölfjährigen Verfolgung durch die Nationalsozialisten notierte, veröffentlichte er nach dem Krieg in seinem bekanntesten Werk: LTI – Notizen eines Philologen. Von 1948 bis zu seinem Tod war er ordentlicher Professor in Halle.

Wer etwas bewegen will, braucht Freunde

Wie Sie in unserem Newsletter lesen, bewegt die Bürgerstiftung in Halle viel. Wenn Sie sich der Idee der Bürgerstiftung Halle verbunden fühlen und die Projekte der Bürgerstiftung und ihre Arbeit in Halle wichtig finden, unterstützen Sie uns mit Ihrer **Spende**.

Dies ist mit wenigen Schritten einfach auf unserer Webseite möglich:

<https://www.buergerstiftung-halle.de/spenden/>



Termine

22.07.16 | 18:00 Uhr | „Brunnengeschichten und Musik“ auf dem Kirchberg in Kröllwitz

23.07.16 | 11 bis 16:00 Uhr | Fahrradschrauber gesucht, Stadtgarten Glaucha, Torstraße 31

24.07.16 | 16:00 Uhr | Carillon-Konzert auf dem Markt

25.08.16 | 11:00 Uhr | Bildung im Vorübergehen: Joliot-Curie-Platz

11.09.16 | 13:00 Uhr | Fontänefest

17.09.16 | 10:30 Uhr | Freiwilligentag

September | Bildung im Vorübergehen: Wielandstraße

Spendenkonto: DE29 8009 3784 0007 1727 37